



Dienstjubiläen im Januar

30 Jahre

Dipl.-Med. Päd. Rolf Putzmann, Bezirksfachgruppenleiter, Medizinische Fachschule

Edith Stiewe, med. Hilfskraft mit fachspezifischer Prüfung, Poliklinik

Dora Thieme, Wirtschaftsgehilfin, Chirurgische Klinik

25 Jahre

OA Dr. med. Peter Aßmus, Institut für Mikrobiologie und Epidemiologie

Brigitte Böhme, Fachschwester, Orthopädische Klinik

Gisela Kuß, Fachkinderkrankenschwester, HNO-Klinik

MR Prof. Dr. sc. med. Gerhard Lauschke, Klinikdirektor, Chirurgische Klinik

Dr. rer. nat. Günter le Petit, Oberassistent, Institut für klinische Pharmakologie

Doz. Dr. sc. med. Gerhard Richter, Hautklinik

Gudrun Seidel, Fachkinderkrankenschwester, Kinderklinik

20 Jahre

Renate Anders, Fachkrankenschwester für Anaesthesie und ITS, Chirurgische Klinik

Dr. rer. nat. Klaus Funk, Laborleiter, Pharmakologisches Institut

Annelies Graumnitz, Fachkrankenschwester, Frauenklinik

Doz. Dr. sc. med. Markolf Hanefeld, Medizinische Klinik

OA Dr. sc. med. Gisela Hetzer, Sektion Stomatologie

OA Dr. med. dent. Brunhilde Irmisch, Sektion Stomatologie

Dr. med. dent. Ursula Krause-Thieme, Sektion Stomatologie

OA Dr. sc. med. Bernhard Kunath, Neurologisch-Psychiatrische Klinik

Dipl.-phil. Werner Prasse, Direktor, Zentralbibliothek

OMR Prof. Dr. sc. med. Wolfgang Reimann, Institutsdirektor, Institut für gerichtliche Medizin

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen für die langjährige Mitarbeit und Einsatzbereitschaft und wünschen für das weitere Schaffen Gesundheit und Wohlergehen.



Volleyball kann fast das ganze Jahr über gespielt werden – nicht nur wie auf unserem Bild zum Sommersportfest

Radiologische Klinik und Frauenklinik punktgleich

Ergebnisse der Volleyballmeisterschaften der MAD im Jahre 1983

Ganzjährig in einer Hin- und Rückrunde beteiligten sich 10 Mannschaften aus 9 Kliniken und Instituten an der Volleyballmeisterschaft für gemischte Mannschaften. 90 Spiele waren nötig, um am Ende des Spieljahres alle Sieger und Plazierten zu ermitteln.

Leider haben nicht alle Mannschaften ihre Spielverpflichtung durchgängig und regelmäßig wahrgenommen. Besonders die Mannschaften der Chirurgischen Klinik und der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik behinderten damit einen kontinuierlichen Ablauf des Spielplanes.

Der Spiel- und Turnierverlauf war äußerst spannend und abwechslungsreich. Von Beginn an gab es einen harten Kampf um Platz 1 zwischen der Frauenklinik und der Radiologischen Klinik. Platz 3 wurde zwischen den beiden Mannschaften der Sektion Stomatologie und der Grundfondsökonomie ausgekämpft.

Nach Abschluß der Spiele in der ersten Halbserie war folgende Plazierung zu verzeichnen: Frauenklinik, Radiologische Klinik, Sektion Stomatologie, 1. Mannschaft, Chirurgische Klinik, Sektion Stomatologie, 2. Mannschaft, Grundfondsökonomie. Diese Plazierung änderte sich aber nach Abschluß der gesamten Spiele noch einmal wesentlich.

Die Radiologische Klinik schloß zur Frauenklinik auf und beide belegten punkt- und satzgleich den 1. Platz. Auf den 3. Platz kämpfte sich die 2. Mannschaft der Sektion Stomatologie vor. Den 4. Platz belegte die Mannschaft der Grundfondsökonomie vor der 1. Mannschaft der Sektion Stomatologie. Die Mannschaft der Chirurgischen Klinik fiel durch Spielausfälle auf den 8. Platz zurück.

Es bleibt zu hoffen, daß im neuen Spieljahr wieder eine Vielzahl von Mannschaften ihre Teilnahme zusagen und regelmäßig an den Spielen teilnehmen.

Folgender Endstand ergab sich am Ende des Spieljahres 1983:

1. Frauenklinik und Radiologische Klinik, 33 Punkte,
2. Sektion Stomatologie, 31 Punkte,
3. Grundfondsökonomie, 30 Punkte,
4. Sektion Stomatologie, 1. Mannschaft, 30 Punkte,
5. Medizinische Klinik, 22 Punkte,
6. Institut für Pathologie, 20 Punkte,
7. Chirurgische Klinik, 19 Punkte,
8. Neurologisch-Psychiatrische Klinik, 11 Punkte,
9. Institut für Marxismus-Leninismus, a. K.

Beim Platz 4 und 5 entschied das bessere Satzverhältnis für die Grundfondsökonomie. Das Institut Marxismus-Leninismus spielte nur in der 2. Halbserie außer Konkurrenz am Turnier mit.

Meisterschaft der Männermannschaften 1983

An drei Spielabenden spielten sechs Männermannschaften in Turnierform ebenfalls ihre Meisterschaft aus. Auch hier gab es wieder einen Zweikampf zwischen der Frauenklinik und der Radiologischen Klinik. Sieger wurde im Endspiel die Radiologische Klinik vor der Frauenklinik. Den 3. Platz belegte die Sektion Stomatologie vor dem Institut für Pathologie und Platz 5 belegte die Medizinische Klinik.

Meldung 1984

Im Spieljahr 1984 wird im ersten Halbjahr in einer einfachen Runde der Meister für gemischte Mannschaften und im 2. Halbjahr ebenfalls in einer einfachen Runde der Meister für Männermannschaften ausgespielt.

Meldungen sind bitte unverzüglich an Dipl.-Sportlehrer Peter Gorka, Abt. Studentensport, Tel. 3127 zu richten. Bitte nur melden, wenn eine zuverlässige und regelmäßige Teilnahme der Mannschaft gesichert ist.

Dipl.-Sportlehrer Gorka

NEU NEU



Als Überraschung für alle Tonbandbesitzer bietet die Gewerkschaftsbibliothek eine Auswahl an Tonbandkassetten zur Ausleihe an. Die ersten 50 Kassetten wurden versuchsweise breit gefächert und erwarten Ihre Nachfrage.

Neben den Märchen der Brüder Grimm und Geschichtenliedern Lakomys gibt es die Geschichten um Pittiplatsch und Schnatterinchen für die Kleinen. Für die Größeren singt Gerhard Schöne oder Milva, sowie die Gruppe Emmerson Lake & Palmer und die Beatles. Das Angebot von klassischer Musik reicht von Beethoven über Chopin bis Vivaldi. Für die Feste im Familienkreis bieten wir Robert-Stolz-Melodien oder „Tänze mit mir in den Morgen“ an. Zur Erheiterung der Gemüter haben wir noch die poetischen Küchenlieder anzubieten „Still im Aug erglänzt die Träne“.

Weiterhin stehen natürlich wie bisher in großer Anzahl Schallplatten zur Ausleihe für Sie bereit, die ständig durch Neuerscheinungen ergänzt werden. Wir freuen uns, zum Beispiel Werke Richard Wagners als Gesamtaufnahmen neu im Bestand zu haben.

Noch ein Hinweis: Die Gewerkschaftsbibliothek ist personell wieder in der Lage, jeden Mittwoch die Öffnungszeit von 9 bis 11.30 Uhr zu garantieren. An den übrigen Wochentagen bleibt die Öffnungszeit wie bisher von 14 bis 16 Uhr bestehen.

Wir erwarten Ihren Besuch.



Herausgeber: SED-Hochschulparteileitung der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden, Fetscherstraße 74. Verantwortlicher Redakteur: Ursula Berthold, Ruf: 4 58 34 68.

Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 50 beim Rat des Bezirkes Dresden, Druck: III/9/288 Grafischer Großbetrieb Völkerefreundschaft Dresden, 8010 Dresden, Julian-Grimau-Allee. Ruf: 48640.